

# „Gewöhnungsbedürftige“ Schanze für Kombiniierer

Schüler-Cup muss unter dem Stichwort Erfahrung verbucht werden

Amst **Johanngeorgenstadt**. „Abhaken und nach vorne schauen“, dieses Resümee, das Thomas Wunderlich vom Ski-Club (SC) Rückershausen nach der dritten und letzten Station des DSV Schüler-Cups für die Altersklassen der Schüler 12 und 13 zog, sagte eigentlich schon alles über das Wochenende im Westertgebirge. Dabei waren die jungen Wittgensteiner Nordischen Kombiniierer schon im Vorfeld etwas gebeutelt gewesen. Während Ryan Horn krankheitsbedingt ganz passen musste, schleppte auch Mika Wunderlich noch eine leichte Erkältung mit sich herum.

Am Ende waren es keine gesundheitlichen Probleme, sondern die „extrem gewöhnungsbedürftige“ K51-Schanze in Johanngeorgenstadt, die dem Schüler-Cup-Gesamtsieger der vergangenen Saison den Zahn zog, wie sein Trainer erklärte: „Die Schanze hat es in sich.“ Es gebe im Radius zwei Schläge, die es schwer machten, den Absprung gut hinzubekommen. Die habe bei seinem Schützling schon im vergangenen Jahr nicht perfekt geklappt, wo er sich jedoch noch einigermaßen gut geschlagen habe. Dieses Mal habe er allerdings „überhaupt kein Gefühl“ für die Schanze entwickeln können und sei immer zig Meter zu spät“ gewesen. Da es jedoch einigen gelungen sei, die Wellen mitzunehmen und pünktlich am Tisch zu sein, musste Wunderlich am Samstag mit über fünf Minuten Rückstand als Dritttletzter in die Loipe gehen.

Dementsprechend hatte man sich auch vor dem Rennen darauf verständigt, dass es keinen Sinn mache, alles rauszuhauen, wie Thomas Wunderlich erklärte. Am Sonntag habe er dann jedoch eine Gruppe vor sich gehabt und stellte am Ende mit der viertbesten Laufzeit erneut seine läuferischen Fähigkeiten unter Beweis. In Bezug auf seine beiden jüngeren Athleten Sean Steenbakkers und Silas Wied gab Thomas Wunderlich zu, dass er im Vorfeld ob der anspruchsvollen Schanze etwas „Bauchschmerzen“ gehabt habe. Denn neben den Schlägen im Anlauf besitze der Aufsprung einen scharfen Radius mit steilem Gegenhang.

Imitationen im Training kaum.“ Nach diesem „bescheidenen Wochenende“ blickte Thomas Wunderlich gleichzeitig auch nach vorne und zeigte sich durchaus kämpferisch. Man werde alle Gelegenheiten zum Training nutzen: „Überall wo Schnee ist, auch kleine Runden helfen läuferisch.“ In Bezug auf Mika Wunderlich macht sich sein Trainer übrigens keine Sorgen, dass er aus der Schwächephase auf der Schanze nicht wieder heraus komme. Er ärgere sich natürlich nach seinen starken Leistungen zu Beginn der Saison, aber lasse den Kopf nicht hängen und suche die Schuld auch nicht bei anderen: „Wer hinfällt, muss auch wieder aufstehen und das hat er auch drauf.“

Vielleicht ja schon am zweiten März-Wochenende in Hinterzarten. Denn beim letzten Schüler-Cup der älteren Jahrgänge dürfen dann auch wieder die besten zehn Athleten der Schüler 13 an den Start gehen, genau diesen 10. Rang belegt Mika Wunderlich und möge die größere Schanze dort zudem lieber. Bis dahin gelte es nun die mittlerweile vorhandenen Trainingsmöglichkeiten zu nutzen und sich über Sprünge zu stabilisieren. Leider müsse man dafür zunächst jedoch erst mal gesund werden, denn momentan seien „fast alle krank“.

So müsse Emily Schneider auch derzeit noch um ihre Teilnahme an den OPA-Alpencup-Spielen für den Nachwuchs am nächsten Wochenende in Planica fürchten. Das Schlussfazit von Thomas Wunderlich konnte unabhängig davon auch den nicht so erfolgreichen sportlichen Phasen etwas abgewinnen: „Mal gewinnt man, mal verliert man, man muss beides können.“ Und vielleicht seien es gerade die schwierigeren Zeiten, die einen „hinten raus“ stärker werden ließen. Das Kombinations-Team des SC Rückershausen möchte seine guten Voraussetzungen jedenfalls weiter nutzen und sehen, „dass man dran bleibt“.

Einzelwettkampf Sprung (Samstag): S12 männlich (51 Meter): ...17. Silas Wied 144,8 Punkte (36 Meter/38 Meter); ...22. Sean Steenbakkers 134,7 (31,5/31). S13

Am Ende brachten jedoch beide ihre Sprünge sicher und zum Teil auch ganz ordentlich runter. So sieht Wunderlich bei seinem niederländischen Schützling Steenbakkers durchaus Potential, wenn er beständig vor Ort sein könnte: „Er hat es gar nicht schlecht gemacht.“ Aber auch Silas Wied habe nach einem guten Probesprung im zweiten Durchgang am Sonntag eine ansprechende Leistung auf der Schanze gezeigt. Leider sei die „Streuung“ bei ihm etwas groß und auch läuferisch erkenne man „technische Defizite“, wo man mit etwas mehr Trainingsfleiß sicher dran arbeiten könnte, wie Thomas Wunderlich mit einem kleinen mahnenden Zeigefinger erklärte.

Sprungtechnisch bleibe für alle Beteiligten das Problem der wenigen Trainingsmöglichkeiten, die im Verlaufe der Saison eben immer schwerer wögen, wenn sich die Konkurrenz kontinuierlich verbessern könne. Für den eigenen Nachwuchs hieß es hingegen zumeist „Wettkämpfe, Wettkämpfe, Wettkämpfe“, die sowieso schon Stress bedeuteten und wenig Raum für technische Arbeit ließen: „Da helfen auch tausend

männlich (51 Meter): ...29. Mika Wunderlich 168,6 (37,5/38,5).

► **Sprungwettkampf Nordische Kombination (Samstag):** S12 männlich (51 Meter): ...14. Silas Wied 144,8 Punkte/+3:02 Minuten; 18. Sean Steenbakkers 134,7/+3:24. S13 männlich (51 Meter): ...24. Mika Wunderlich 168,6/+5:12.

► **Gundersenwettkampf Nordische Kombination (Samstag):** S12 männlich (2,5 km): ...12. Silas Wied +3:40,1 Minuten (7:36,8 Minuten/11. Laufzeit); ...14. Sean Steenbakkers +3:51,5 (7:26,2/10.). S13 männlich (5 km): ...18. Mika Wunderlich +5:44,1 (14:12,9/9.).

► **Einzelwettkampf Sprung (Sonntag): S12 männlich (51 Meter):** ...17. Silas Wied 153,5 Punkte (35 Meter/42 Meter); ...20. Sean Steenbakkers 142,2 (32/33). S13 männlich (51 Meter): ...27. Mika Wunderlich (alle SC Rückershausen) 186,4 (42/41).

► **Sprungwettkampf Nordische Kombination (Sonntag):** S12 männlich (51 Meter): ...13. Silas Wied 85,4 Punkte/+0:47 Minuten; ...18. Sean Steenbakkers 72,3/+1:09. S13 männlich (51 Meter): ...22. Mika Wunderlich (alle SC Rückershausen) 92,5/+1:04.

► **Sprintwettkampf Nordische Kombination (Sonntag):** S12 männlich (1,25 km): ...13. Silas Wied +1:04,3 Minuten (4:01,5 Minuten/12. Laufzeit); ...18. Sean Steenbakkers +1:36,1 (4:11,3/16.). S13 männlich (2,5 km): ...14. Mika Wunderlich +1:00,1 (6:18,8/4.).